

6.2 Erhebungsinstrument

INT01

Guten Tag, \$! ist mein Name. Ich rufe im Auftrag des Bundesinstituts für Berufsbildung an. Könnte ich bitte mit dem Personalverantwortlichen Ihres Unternehmens sprechen?

(Falls Nachfrage: Wir hatten Ihrem Unternehmen vor kurzem ein Informationsschreiben bezüglich einer Befragung zum Thema Weiterbildung zukommen lassen (adressiert an den Geschäftsführer), das Interview sollte aber möglichst mit dem Personalverantwortlichen geführt werden.

(falls es keinen direkten Personalverantwortlichen gibt, ist der Geschäftsführer der passende Ansprechpartner.)

(Wir haben keinen namentlichen Ansprechpartner, da wir die Unternehmensadressen von der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung gestellt bekommen haben und die Namen der Geschäftsführer oder anderer Positionen werden dort nicht mit aufgeführt))

ggf. verbinden lassen und erneut vorstellen:

Guten Tag, \$! ist mein Name von der Gesellschaft aproxima aus Weimar. Ich rufe Sie im Auftrag des Bundesinstituts für Berufsbildung an. Wir führen zurzeit eine Studie zum Thema "Weiterbildung" durch. Dazu befragen wir 1.200 Unternehmen in ganz Deutschland. Wir hatten Ihnen dazu vor kurzem ein postalisches Informationsschreiben gesendet. Haben Sie das Schreiben bekommen?

ja, Schreiben erhalten	SA	=> /INT02
nein, Schreiben noch nicht erhalten	SN	=> /S1
Terminvereinbarung	TV	=> /CB
fester Termin	T6	=> /CB
kein Interesse an Studie (Empfang) - Grund notieren!	V1	=> KI
Sonstiges	SO	=> SONSTIGE
Anrufbeantworter	AB	=> END
neue Telefonnummer bzw. Durchwahl erhalten	DW	=> /TEL01
FAX	FX	=> END
nicht in Feldzeit erreichbar, wann wieder?	FZ	=> FZ
droht mit Klage/ Anwalt	SD	=> END

S1

Gerne kann ich Ihnen das Schreiben noch einmal per E-Mail zukommen lassen. Dazu müsste ich nur kurz Ihre E-Mailadresse aufnehmen. Ich kann ihnen auch kurz erklären, was wir ihnen im Schreiben mitgeteilt haben.

(Bitte Schreiben und Informationsblatt heranziehen und erklären, worum es geht).

E-Mail senden	MS	=> MAIL
später noch mal anrufen	T1	=> CB
kein Interesse- - Grund notieren!	V2	=> INT97
Interview starten	IS	=> VORB
neue Durchwahl erhalten	NT	=> TEL01

MAIL

Mailadresse eintragen und buchstabieren lassen!

Firmenname: <FIRMA >

DATE

NICHT VORLESEN: Datum von heute eintragen!

FORMAT: ohne Punkt und ohne Leerzeichen Jahr Monat Tag Beispiel: 20100419

S2:

Wir werden Ihnen das Schreiben in Kürze noch einmal zukommen lassen. Dann würde ich mich gerne noch mal bei Ihnen melden. Wann wäre es Ihnen denn Recht?

Termin vereinbaren	T2	=> CB
neue Nummer bzw. Durchwahl eintragen	TN	=> TEL01
Sonstiges	SO	=> END

INT02:

Dann wissen Sie ja, dass die Befragung telefonisch durchgeführt werden soll und ca. 30 Minuten dauern wird. Je nach Betriebsgröße und Weiterbildungsaktivitäten kann sie aber auch länger oder kürzer ausfallen. Die Befragung ist natürlich freiwillig, Sie helfen uns aber damit, die Rahmenbedingungen für betriebliche Weiterbildung in Deutschland zielgruppenspezifischer auszurichten. Ihre Angaben werden selbstverständlich anonym behandelt.

Wollen wir einen Termin für ein Interview vereinbaren oder hätten Sie jetzt kurz Zeit für mich?

Interview jetzt führen	JA	=> VORB
kein Interesse - Grund notieren!	NE	=> /KI
Terminvereinbarung	T3	=> /CB
fester Termin	T4	=> /CB
neue Telefonnummer / Durchwahl erhalten	TE	=> TEL01
Sonstiges	S3	=> /SONSTIGE

KI:

Warum kein Interesse? Bitte hier den Grund notieren.

Antwort	01	=> INT97
---------	----	----------

SONSTIGE:

Bitte sonstiges Ergebnis notieren.

Sonstiges	01	=> END
-----------	----	--------

FZ:

Wann wieder erreichbar?

Antwort

01

=> END

VORB:

Bevor wir mit der eigentlichen Befragung beginnen, habe ich noch zwei kurze Vorbemerkungen. Alle Fragen beziehen sich auf den befragten Betrieb. Wenn der Betrieb Teil eines größeren Unternehmens ist, beziehen sich die Fragen ausschließlich auf diesen Standort bzw. diese Niederlassung oder Filiale. Betriebe sind sowohl private als auch öffentliche Betriebe. Bei öffentlichen Betrieben beziehen sich die Fragen auf die jeweilige Dienststelle. Ist Ihnen jetzt klar, was unter Betrieb verstanden wird? Gut. In einigen Fällen werden Sie außerdem keine genauen Angaben machen können oder sich schwer für eine Antwort entscheiden können. Es ist für uns aber sehr wichtig, eine Angabe zu erhalten. Daher bitten wir Sie um folgendes: Wenn Sie sich zwischen verschiedenen Antwortmöglichkeiten nicht entscheiden können, wählen Sie bitte diejenige, die am ehesten zutrifft. Und wenn Sie bei Zahlenangaben keine genaue Auskunft geben können, dann schätzen Sie bitte einfach so gut wie möglich. (Int.: kurze Pause) In Ordnung, dann starten wir jetzt das Interview.

weiter 01

Q0:

Zur Sicherheit muss ich noch einmal kurz sagen, dass es bei der Befragung um den Betrieb bzw. Standort: <FIRMA > in <ORT > geht. Gehören Sie selbst zu diesem Standort oder zu einem anderen?

Interview wird mit ausgewähltem Standort geführt

01

Interview wird mit anderem Standort geführt

02

Q01:

In welchem Jahr wurde Ihr Betrieb gegründet?

(Interviewer: falls Nachfrage: in der jetzigen Rechtsform)

Wertebereich: Ganzzahl 1800 9999

Angabe verweigert -997

weiß nicht -998

Q02:

Ist Ihr Betrieb...

ein unabhängiges, eigenständiges Unternehmen oder Tochterunternehmen bzw. eine eigenständige Einrichtung ohne Niederlassungen an anderer Stelle,

01

=> Q04

Teil eines größeren Unternehmen oder einer Behörde mit mehreren Betrieben?

02

Angabe verweigert

-97

=> Q04

weiß nicht

-98

=> Q04

Q03:
Ist Ihr Betrieb...

die Zentrale bzw. Hauptverwaltung dieses Unternehmens	01
eine regionale oder fachliche Mittelinstanz	02
eine Niederlassung, Dienststelle oder Filiale dieses Unternehmens	03
ein Franchisenehmer bzw. Handelsvertreter	04
Angabe verweigert	-97
weiß nicht	-98

Q04:
Laut Betriebsnummer der Bundesagentur für Arbeit gehört Ihr Betrieb zu folgender Branche: <WZB >. Ist diese Angabe heute noch richtig?

ja	01	=> BLAND
nein	02	
keine Angabe	-97	=> BLAND
weiß nicht	-98	=> BLAND

Q05:
Und zu welcher Branche gehört Ihr Betrieb heute?

(Interviewer: Bitte genaue Branche, also z.B. „Einzelhandel“ und nicht „Handel“ bzw. „Krankenhaus“ und nicht „Öffentlicher Dienst“. Bitte nachfragen, falls eine sehr unkonkrete Antwort gegeben wird)

Antwort	01
---------	----

BLAND:
In welchem Bundesland befindet sich Ihr Betrieb?

Schleswig-Holstein	01
Hamburg	02
Bremen	03
Niedersachsen	04
Nordrhein-Westfalen	05
Hessen	06
Saarland	07
Rheinland-Pfalz	08
Baden-Württemberg	09
Bayern	10
Mecklenburg-Vorpommern	11
Brandenburg	12
Berlin	13
Sachsen-Anhalt	14
Sachsen	15
Thüringen	16

Q06:

Würden Sie sagen, dass es in Ihrer Region deutlich mehr Betriebe dieser Branche gibt als in den meisten anderen Gegenden?

(Interviewer: Mit Region ist z.B. der Landkreis oder Ballungsraum gemeint. Beispiele sind die Optische Industrie in der Region Jena, die Automobilindustrie in und um Stuttgart, die Finanzdienstleistungen und Unternehmensberatungen in Frankfurt am Main oder die Mikroelektronik in der Region Dresden. Eine Anhäufung von Supermärkten, Restaurants oder Fachgeschäften in Städten oder Stadtteilen ist NICHT gemeint.)

ja	01
nein	02
Angabe verweigert	-97
weiß nicht	-98

Q07:

Welche der folgenden Städte ist von Ihrem Betrieb aus am schnellsten mit dem Auto zu erreichen:

Essen	01
Dortmund	02
Hannover	03
Hamburg	04
Bremen	05
Düsseldorf	06
Köln	07
Frankfurt/Main	08
Stuttgart	09
Nürnberg	10
München	11
Berlin	12
Dresden	13
Leipzig	14
Angabe verweigert	-97
weiß nicht	-98

Q08:

Auf wie viele Kilometer schätzen Sie die Entfernung zu dieser Stadt bei einer Fahrt mit dem PKW?

(Interviewer: Wenn Betrieb zu einer der genannten Städte gehört: 0 km)

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 999

Angabe verweigert	-97
weiß nicht	-98

Q09:

Wie lange ist die geschätzte Fahrzeit bis zu dieser Stadt mit dem PKW bei normaler Fahrweise?

In Minuten angeben

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 999

Angabe verweigert	-97
weiß nicht	-98

Q10:

Und welche Stadt ist die größte, die Sie von Ihrem Betrieb aus normalerweise in unter 45 Minuten Fahrzeit mit dem PKW oder dem Zug erreichen können?

=> +1 if Q09<46 AND Q09>=0

Antwort	01
Angabe verweigert	-97
weiß nicht	-98

Q11:

Bevor wir zu den Weiterbildungsfragen kommen, stelle ich Ihnen nun zunächst einige allgemeine Fragen zur Zusammensetzung und Fluktuation Ihrer Belegschaft.

Wie hoch waren 2010 die Personalaufwendungen Ihres Betriebes insgesamt? Gemeint sind die Bruttolöhne und -gehälter einschließlich Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung.

In Euro angeben

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 999999999

Angabe verweigert	-999999997
weiß nicht	-999999998

Q12:

Wie viele Beschäftigte hatte Ihr Betrieb am 30.06.2009? Hierzu zählen nur Personen, die einen Arbeits- oder Ausbildungsvertrag mit dem Betrieb oder seinem Mutterunternehmen hatten, also z.B. keine Leiharbeiter, keine freien Mitarbeiter mit Dienst- oder Werkverträgen und auch nicht außerbetriebliche Auszubildende oder Praktikanten.

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 999999999

Angabe verweigert	-999999997
weiß nicht	-999999998

Q13:

Und wie viele Beschäftigte waren es am 30.06.2010? Hierzu zählen nur Personen, die einen Arbeitsvertrag mit dem Betrieb oder seinem Mutterunternehmen hatten, also z.B. keine Leiharbeiter, keine freien Mitarbeiter mit Dienst- oder Werkverträgen und auch nicht außerbetriebliche Auszubildende oder Praktikanten.

Wertebereich: Ganzzahl 0 - 999999

Q13T2:

Ihre Aufwendungen pro Mitarbeiter betragen <Q13T1 > Euro. Normalerweise liegt dieser Wert zwischen 10.000 und 100.000 Euro. Deshalb zur Sicherheit die Nachfrage: Stimmen die angegebenen Zahlen?

Personalaufwendungen: <Q11 >

Mitarbeiterzahl: <Q13 >

=> +1 if (Q13T1>=10000 AND Q13T1<=100000) OR (Q11<0)

ja	1	
nein	2	=> Q11

Q14:
Und wie viele Leiharbeitskräfte beschäftigte Ihr Betrieb am 30.06.2010?

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 999999

=> /INT98 if Q13<5

Angabe verweigert	-99997
weiß nicht	-99998

Q15:
Wir möchten die Beschäftigten gerne weiter differenzieren. Bitte geben Sie an, wie viele der <q13 > am 30. Juni 2010 beschäftigten Personen 55 Jahre oder älter waren.

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 999999

Angabe verweigert	-99997
weiß nicht	-99998

Q15T:
Die Zahl der über 55jährigen ist größer als die Anzahl der Gesamtbeschäftigten.

=> +1 if Q15<=Q13

korrigieren	01	D	=> Q15
-------------	----	---	--------

Q16:
Und wie viele der <q13 > insgesamt Beschäftigten waren Frauen?

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 999999

Angabe verweigert	-99997
weiß nicht	-99998

Q16T:
Die Anzahl der Frauen ist größer als die Anzahl der Gesamtbeschäftigten.

=> +1 if Q16<=Q13

korrigieren	01	D	=> Q16
-------------	----	---	--------

Q17A:
Und nun zu den Qualifikationen Ihrer Mitarbeiter. Bitte geben Sie an, wie viele der am 30. Juni 2010 insgesamt <q13 > beschäftigten Personen waren Beschäftigte mit Fachhochschul- oder Hochschulabschluss?

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 999999

Angabe verweigert	-99997
weiß nicht	-99998

Q17B:

Und wie viele der restlichen beschäftigten Personen waren Beschäftigte mit Meister-, Techniker- oder Fachwirt-Ausbildung?

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 999999

Angabe verweigert	-99997
weiß nicht	-99998

Q17C:

Wie viele der restlichen beschäftigten Personen waren Beschäftigte mit abgeschlossener Berufsausbildung?

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 999999

Angabe verweigert	-99997
weiß nicht	-99998

Q17D:

Wie viele der restlichen beschäftigten Personen waren Auszubildende?

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 999999

Angabe verweigert	-99997
weiß nicht	-99998

Q17E:

Wie viele der restlichen beschäftigten Personen waren An- und Ungelernte, hatten also keine abgeschlossene Berufsausbildung (ohne Azubis)?

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 999999

Angabe verweigert	-99997
weiß nicht	-99998

Q17T:

Die Summe der angegebenen Mitarbeiterzahlen in den Qualifikationsgruppen weicht zu stark von der Gesamtmitarbeiterzahl ab!

=> +1 if (Q17A+Q17B+Q17C+Q17D+Q17E)>(Q13-(Q13*0.2)) AND
 (Q17A+Q17B+Q17C+Q17D+Q17E)<(Q13+(Q13*0.2)) OR (Q17A<0) OR (Q17B<0) OR (Q17C<0) OR (Q17D<0)
 OR (Q17E<0)

Korrigieren	01	D	=> Q17A
-------------	----	---	---------

Q18:
Wie viele der <q13 > am 30. Juni 2010 beschäftigten Personen waren Führungskräfte?

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 999999

Angabe verweigert	-99997
weiß nicht	-99998

Q18T:
Die Zahl der Führungskräfte ist höher als die Gesamtmitarbeiterzahl!

=> +1 if Q18<Q13

korrigieren	01	D	=> Q18
-------------	----	---	--------

Q19A:
Wie viele der am 30. Juni 2010 beschäftigten Personen waren befristet beschäftigt (ohne Azubis)?

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 999999

Angabe verweigert	-99997
weiß nicht	-99998

Q19B:
Wie viele der am 30. Juni 2010 beschäftigten Personen waren Teilzeitbeschäftigte?

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 999999

Angabe verweigert	-99997
weiß nicht	-99998

Q19C:
Und wie viele der am 30. Juni 2010 beschäftigten Personen waren 1-Euro-Jobber?

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 999999

Angabe verweigert	-99997
weiß nicht	-99998

Q20:
Wie viele eigene Auszubildende hat Ihr Betrieb 2010 übernommen?

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 999

=> Q22 if Q17D==0

Angabe verweigert	-97
weiß nicht	-98

Q20T (I):

Die angegebene Anzahl der Azubis ist größer als die vorher angegebene Gesamtzahl der Auszubildenden im Betrieb.

=> +1 if (Q20<=Q17D) OR (Q17D<0)

korrigieren 01 D => Q20

Q21:

Und wie viele davon unbefristet?

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 999

=> +1 if Q20==0

Angabe verweigert -97
 weiß nicht -98

Q22:

Soweit die Fragen zur Struktur, nun zur Fluktuation der Belegschaft.

Sagen Sie mir bitte: wie viele Arbeitsplätze sind in Ihrem Betrieb im Jahr 2010 aufgrund von Rationalisierungsmaßnahmen oder Umstrukturierungen verloren gegangen? Zu Umstrukturierungen gehören auch Ausgliederungen, Betriebsschließungen oder Ausgründungen von Betriebsteilen als eigenständige Firma. Bitte geben Sie nur den Saldo an!

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 999999

Angabe verweigert -99997
 weiß nicht -99998

Q23:

Wie viele Beschäftigte sind 2010 in Ruhestand gegangen oder aufgrund von Erwerbsunfähigkeit ausgeschieden?

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 999999

Angabe verweigert -99997
 weiß nicht -99998

Q24:

Und wie viele wurden in andere Betriebe des gleichen Unternehmens versetzt?

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 999999

Angabe verweigert -99997
 weiß nicht -99998

Q117:
Wie vielen Mitarbeitern wurde vom Betrieb gekündigt?

(Interviewer: hierzu zählen alle Kündigungen von Betriebsseite, egal ob es sich zum Beispiel um betriebsbedingte Kündigungen oder außerordentliche Kündigungen handelte.)

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 999999

Angabe verweigert	-99997
weiß nicht	-99998

Q25:
Und wie viele sind ausgeschieden, weil ihr befristeter Arbeits- oder Ausbildungsvertrag ausgelaufen ist?

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 999999

Angabe verweigert	-99997
weiß nicht	-99998

Q26:

Bitte sagen Sie mir nun noch, wie viele Personen darüber hinaus im Jahr 2010 selbst gekündigt haben. Bitte bedenken sie, dass das Arbeitsverhältnis während Mutterschutz, Elternzeit, Wehr-/Zivildienst, und Arbeitsteilzeit fortbesteht!

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 999999

Angabe verweigert	-99997	=> /Q30A
weiß nicht	-99998	=> /Q30A

Q26T:

Die Summe der aus dem Betrieb ausgeschiedenen Personen übersteigt die Gesamtzahl der Mitarbeiter! Bitte prüfen Sie, ob das seine Richtigkeit haben kann.

=> +1 if (Q22+Q23+Q24+Q25+Q26+Q117)<Q13

korrigieren	01	D	=> Q22
Angaben sind korrekt	02		

Q27EL:

Wie bereits vorher, möchten wir auch die <q26 > auf eigenen Wunsch ausgeschiedenen Personen gerne etwas weiter differenzieren.

=> Q30A if Q26==0

weiter	01	D
--------	----	---

Q27:

Wie viele davon waren Frauen? (Anzahl Frauen im Unternehmen insgesamt: <q16 >)

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 999999

=> +2 if Q16==0

Angabe verweigert -99997
 weiß nicht -99998

Q27T:

Die Summe der aus dem Betrieb ausgeschiedenen Frauen übersteigt die Anzahl der im Betrieb beschäftigten Frauen!

=> +1 if (Q27<=Q16) OR (Q16<0)

korrigieren 01 D => Q27

Q28A:

Und nun zu den Qualifikationen der auf eigenen Wunsch ausgeschiedenen Mitarbeiter. Bitte geben Sie an, wie viele hatten... einen Fachhochschul- oder Hochschulabschluss?

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 999999

=> +2 if Q17A==0

Angabe verweigert -99997
 weiß nicht -99998

Q28AT:

Die Zahl der ausgeschiedenen Mitarbeiter mit Fachhochschul- oder Hochschulabschluss übersteigt die Gesamtzahl der Mitarbeiter mit Fachhochschul- oder Hochschulabschluss

=> +1 if (Q28A<=Q17A) OR (Q17A<0)

korrigieren 01 D => Q28A

Q28B:

Wie viele hatten einen Meister-, Techniker- oder Fachwirtabschluss?

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 999999

=> +2 if Q17B==0

Angabe verweigert -99997
 weiß nicht -99998

Q28BT:

Die Zahl der Ausgeschiedenen mit Meister-, Techniker- oder Fachwirtabschluss übersteigt die Gesamtzahl der Mitarbeiter mit Meister-, Techniker- oder Fachwirtabschluss

=> +1 if (Q28B<=Q17B) OR (Q17B<0)

korrigieren 01 D => Q28B

Q28C:
Wie viele hatten eine abgeschlossene Berufsausbildung?

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 999999
 => +2 if Q17C==0

Angabe verweigert -99997
 weiß nicht -99998

Q28CT:

Die Zahl der Ausgeschiedenen mit abgeschlossener Berufsausbildung übersteigt die Gesamtzahl der Mitarbeiter mit abgeschlossener Berufsausbildung.

=> +1 if (Q28C<=Q17C) OR (Q17C<0)

korrigieren 01 D => Q28C

Q28D:
Und wie viele hatten keine abgeschlossene Berufsausbildung?

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 999999
 => +2 if Q17E==0

Angabe verweigert -99997
 weiß nicht -99998

Q28DT:

Die Zahl der Ausgeschiedenen ohne abgeschlossene Berufsausbildung übersteigt die Gesamtzahl der Mitarbeiter ohne abgeschlossene Berufsausbildung.

=> +1 if (Q28D<=Q17E) OR (Q17E<0)

Korrigieren 01 D => Q28D

Q28T:

Die Summe der auf eigenen Wunsch ausgeschiedenen Mitarbeiter ist größer als die Gesamtmitarbeiterzahl. Bitte prüfen Sie, ob das seine Richtigkeit haben kann!

=> +1 if ((Q28A+Q28B+Q28C+Q28D)<=Q13+(Q13*0.2)) AND ((Q28A+Q28B+Q28C+Q28D)<=Q26+(Q26*0.2))

korrigieren 01 D => Q28A
 Angaben sind korrekt 02

Q29:
Wie viele der auf eigenen Wunsch Ausgeschiedenen waren Führungskräfte (also mindestens Teamleiter)?

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 999999

=> +2 if Q18==0

 Angabe verweigert -99997
 weiß nicht -99998

Q29T:
Die Zahl der ausgeschiedenen Führungskräfte übersteigt die Anzahl der beschäftigten Führungskräfte.

=> +1 if (Q29<=Q18) OR (Q18<0)

korrigieren 01 D => Q29

Q30A:

Permutation -> Q30G

Sagen Sie mir nun noch, für wie wichtig Sie die folgenden Mittel halten, um die Mitarbeiterfluktuation gering zu halten? Bitte antworten Sie jeweils mit „gar nicht“, „weniger“, „ziemlich“ oder „sehr wichtig“.

	gar nicht wichtig	weniger wichtig	ziemlich wichtig	sehr wichtig	Angabe verweigert	weiß nicht
Überdurchschnittliche Löhne und Gehälter						
Weiterqualifizierung der Mitarbeiter						
Großzügige und flexible Arbeitszeitregelungen						
Innerbetriebliche Aufstiegsmöglichkeiten						
Innerbetriebliche Veränderungsmöglichkeiten						
Gutes Klima zwischen Führungskräften und Beschäftigten schaffen						
Teambildende Maßnahmen						

Q31:
Wir kommen jetzt zu den weiterbildungsbezogenen Fragen.
Können Sie mir zunächst sagen, ob Ihr Betrieb für die Planung der Mitarbeiterweiterbildung selbst zuständig ist oder ob diese Aufgabe von einer anderen Unternehmenseinheit übernommen wird?

 Betrieb ist selbst zuständig 01
 wird von anderer Unternehmenseinheit übernommen 02

 Angabe verweigert -97
 weiß nicht -98

Q32:

Hatte Ihr Betrieb im Laufe des Jahres 2010 einen Bedarf an bestimmten Qualifikationen? Damit meinen wir nicht nur formale Qualifikationen, also Abschlüsse, sondern alle denkbaren Kenntnisse und Fähigkeiten.

ja	01	
nein	02	=> Q35
Angabe verweigert	-97	=> Q35
weiß nicht	-98	=> Q35

Q33A:

Permutation -> Q33E

Was glauben Sie: Wie wichtig waren die folgenden Entwicklungen für die Entstehung dieses Qualifikationsbedarfs? Antworten Sie bitte jeweils mit "Gar nicht", „Weniger“, „Ziemlich“ oder „Sehr wichtig“. Wie wichtig waren...

	gar nicht wichtig	weniger wichtig	ziemlich wichtig	sehr wichtig	Angabe verweigert	weiß nicht
technologische Entwicklungen						
das vermehrte Ausscheiden von Mitarbeitern aufgrund von Ruhestand oder Altersteilzeit						
rechtliche Entwicklungen						
Veränderungen der Betriebsorganisation						
Unternehmensstrategische Entwicklungen wie z.B. Produkteinführungen, die Erschließung neuer Marktsegmente, Qualitätsverbesserungen, Imageaufbesserung, etc.						

Q35:

Hat Ihr Betrieb im Jahr 2010 Mitarbeiter -ohne Auszubildende- für Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen freigestellt, die getrennt vom Arbeitsplatz stattfanden und nicht gesetzlich vorgeschrieben waren?

(Interviewer: Das Lernen kann innerhalb oder außerhalb des Betriebes stattfinden, es muss aber getrennt vom Arbeitsplatz geschehen, also z. B. in einem Unterrichtsraum oder Schulungszentrum des Betriebes bzw. des Mutterunternehmens oder in den Räumen eines externen Bildungsträgers. Es kann sich dabei um Maßnahmen handeln, die vom Betrieb selbst verantwortet, organisiert und durchgeführt werden oder um solche, für die diese Verantwortung im Wesentlichen bei einem externen Träger liegt. Wichtig ist aber, dass es sich um vorausgeplante und organisierte Maßnahmen handelt, also Lehrgänge, Kurse oder Seminare.. Dabei darf es sich nicht um gesetzlich vorgeschriebene Maßnahmen handeln, wie z.B. Arbeitsschutzschulungen)

ja	01	
nein	02	=> Q37

Angabe verweigert	-97	=> Q37
weiß nicht	-98	=> Q37

Q36A:

Welchen Umfang hatten diese Freistellungen in Personenstunden? Bitte berücksichtigen Sie nur Freistellungszeiten, für die es keinen gesetzlichen Anspruch der Beschäftigten, z.B. für Bildungsurlaub, gab, und die nicht von den Beschäftigten nachgearbeitet wurden!

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 999999999

will Angabe lieber in Personentagen machen	01	
Angabe verweigert	-999999997	
weiß nicht	-999999998	

Q36B:

Welchen Umfang hatten diese Freistellungen in Personentagen? Bitte berücksichtigen Sie nur Freistellungszeiten, für die es keinen gesetzlichen Anspruch der Beschäftigten, z.B. für Bildungsurlaub, gab, und die nicht von den Beschäftigten nachgearbeitet wurden!

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 999999999

=> +1 if NOT Q36A=01

Q37:

Hat Ihr Betrieb über evtl. entgangene Arbeitszeit hinaus direkte Kosten für solche Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen von Mitarbeitern -ohne Auszubildende- übernommen? Also z.B. für Kursgebühren, für Anreise, Unterbringung, Verpflegung der Teilnehmer, für Lehrpersonal, Räume und Ausstattung, oder für die Unterrichtsmaterialien?

(Interviewer: Lohnkosten für möglicherweise entgangene Arbeitszeit sollen nicht berücksichtigt werden!)

ja	01	
nein	02	=> Q61
Angabe verweigert	-97	=> Q61
weiß nicht	-98	=> Q61

Q38:

Wir bräuchten jetzt etwas genauere Angaben zu Art und Umfang dieser Weiterbildungsmaßnahmen. Für wie viele Mitarbeiter - ohne Auszubildende - hat Ihr Betrieb im Jahr 2010 Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen gefördert, also Kosten von Maßnahmen übernommen oder Freistellung gewährt?

Wertebereich: Ganzzahl 0 - 999999

Q40A:

Wie viele dieser Mitarbeiter haben an Fortbildungen zum Meister, Techniker oder Fachwirt teilgenommen?

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 999999

Angabe verweigert	-99997
weiß nicht	-99998

Q40B:

Wie viele dieser Mitarbeiter haben an sonstigen Fortbildungsprogrammen mit Abschlussprüfung bei einer Kammer teilgenommen?

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 999999

=> /Q41if Q40A==Q38

Angabe verweigert	-99997
weiß nicht	-99998

Q40C:

Wie viele dieser Mitarbeiter haben an berufsbegleitenden Studiengängen an Berufsakademien oder Hochschulen, nach Abschluss einer Erstausbildung teilgenommen?

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 999999

Angabe verweigert	-99997
weiß nicht	-99998

Q41:

Wir möchten die Teilnehmer nun nach Beschäftigtengruppen differenzieren. Bitte geben Sie zunächst an, wie viele dieser <Q38 > Teilnehmer Frauen waren.

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 999999

Angabe verweigert	-99997
weiß nicht	-99998

Q42:

Und wie viele der <Q38 > Teilnehmer waren 55 Jahre oder älter?

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 999999

Angabe verweigert	-99997
weiß nicht	-99998

Q43:

Bitte sagen Sie mir auch, wie viele der <Q38 > Teilnehmer befristet beschäftigt waren.

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 999999

Angabe verweigert	-99997
weiß nicht	-99998

Q44A:

Nun zum Ausbildungsabschluss. Wie viele der <Q38 > Teilnehmer waren Beschäftigte mit Fachhochschul- oder Hochschulabschluss?

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 999999

Angabe verweigert	-99997
weiß nicht	-99998

Q44B:

Wie viele der <Q38 > Teilnehmer waren Beschäftigte mit abgeschlossener Berufsausbildung?

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 999999
 => /Q45 if (Q38<11 AND (Q44A==Q38))

Angabe verweigert	-99997
weiß nicht	-99998

Q44C:

Wie viele der <Q38 > Teilnehmer waren Un- oder Angelernte ohne abgeschlossene Berufsausbildung?

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 999999
 => /Q45 if (Q38<11 AND (Q44A+Q44B==Q38))

Angabe verweigert	-99997
weiß nicht	-99998

Q44T:

Die Summe der Teilnehmer verteilt auf die Ausbildungsabschlüsse stimmt nicht mit der Gesamtzahl der geförderten Weiterbildungsmaßnahmen überein! Bitte prüfen Sie noch einmal, ob die Zahlen stimmen.

=> +1 if (Q44A+Q44B+Q44C)>=(Q38-(Q38*0.20)) AND (Q44A+Q44B+Q44C)<=(Q38+(Q38*0.2)) OR Q44A<0 OR Q44B<0 OR Q44C<0

korrigieren	01	D	=> Q44A
Werte sind korrekt	02		

Q45:

Und wie viele Teilnehmer an betrieblich geförderten Weiterbildungsmaßnahmen waren Führungskräfte?

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 999999

Angabe verweigert	-99997
weiß nicht	-99998

Q46:

Wie hoch waren die Aufwendungen Ihres Betriebes für diese Maßnahmen im Jahr 2010 insgesamt? Berücksichtigen Sie dabei alle direkten Kosten, also z. B. Kursgebühren, Kosten für Anreise, Unterbringung und Verpflegung, sowie Kosten für Räume, Ausstattung, Lehrpersonal und Lernmaterialien, aber nicht die Lohnkosten für möglicherweise entgangene Arbeitszeit.

Wertebereich: Ganzzahl -98 9999999

Q46T:

Dies würde bedeuten, dass Ihr Betrieb pro Teilnehmer mehr als 5000 Euro aufgewendet hat. Ist das korrekt so?

=> +1 if (Q46/Q38)<=5000

stimmt so	01	
korrigieren	02	=> Q46

Q47A:

Welcher Betrag von den <q46 > Euro entfiel auf Fortbildungen zum Meister, Techniker oder Fachwirt?

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 99999999

=> +1 if Q40A==0

Angabe verweigert	-9999997
weiß nicht	-9999998

Q47B:

Und wie viel der <Q46 > Euro entfiel auf sonstige Fortbildungsprogramme mit Abschlussprüfung bei einer Kammer?

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 99999999

=> +1 if Q40B==0

Angabe verweigert	-9999997
weiß nicht	-9999998

Q47C:

Und welcher Betrag der <Q46 > Euro entfiel auf berufsbegleitende Studiengänge an Berufsakademien oder Hochschulen, nach Abschluss einer Erstausbildung?

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 99999999
 => +1 if Q40C==0

Angabe verweigert	-9999997
weiß nicht	-9999998

Q48:

Wieder möchten wir differenzieren, auf welche Beschäftigtengruppen die Weiterbildungsaufwendungen (insgesamt: <q46 > €) entfielen. Bitte geben Sie zunächst an, wie hoch die Aufwendungen für Frauen waren!

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 99999999
 => +1 if Q41==0

Angabe verweigert	-9999997
weiß nicht	-9999998

Q49:

Und wie hoch waren die Weiterbildungsaufwendungen für Personen im Alter von 55 Jahren oder älter?

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 99999999
 => +1 if Q42==0

Angabe verweigert	-9999997
weiß nicht	-9999998

Q50:

Bitte sagen Sie mir auch, wie hoch die Weiterbildungsaufwendungen für befristet Beschäftigte waren.

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 99999999
 => +1 if Q43==0

Angabe verweigert	-9999997
weiß nicht	-9999998

Q51A:

Nun zum Ausbildungsabschluss. Wie hoch waren die Weiterbildungsaufwendungen (insgesamt: <q46 > €) für Beschäftigte mit Fachhochschul- oder Hochschulabschluss?

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 99999999
 => +1 if Q44A==0

Angabe verweigert	-9999997
weiß nicht	-9999998

Q51B:

Wie hoch waren die Weiterbildungsaufwendungen (insgesamt: <q46 > €) für Beschäftigte mit abgeschlossener Berufsausbildung?

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 99999999
 => +1 if Q44B==0

Angabe verweigert -9999997
 weiß nicht -9999998

Q51C:

Wie hoch waren die Weiterbildungsaufwendungen (insgesamt: <Q46 > €) für Un- oder Angelernte ohne abgeschlossene Berufsausbildung?

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 99999999
 => +1 if Q44C==0

Angabe verweigert -9999997
 weiß nicht -9999998

Q51T:

Die Summe der Aufwendungen differenziert nach Ausbildungsabschluss entspricht nicht den Gesamtaufwendungen.

=> +1 if (Q51A+Q51B+Q51C)>=(Q46-(Q46*0.2)) AND (Q51A+Q51B+Q51C)<=(Q46+(Q46*0.2)) OR Q51A<0 OR Q51B<0 OR Q51C<0 OR Q44A==0 OR Q44B==0 OR Q44C==0

korrigieren 01 D => Q51A

Q52:

Und wie hoch waren die Weiterbildungsaufwendungen für Führungskräfte?

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 99999999

Angabe verweigert -9999997
 weiß nicht -9999998

Q53:

Basieren Ihre Angaben zu den Kosten auf ...

einer systematischen Erfassung, also z. B. im Rahmen
 des betrieblichen Rechnungswesens 01
 einer überschlägigen Berechnung, z. B. auf Basis
 von Teilnahmefällen 02
 einer spontanen Schätzung 03
 (nicht vorlesen:) teils, teils 04

Angabe verweigert -97
 weiß nicht -98

Q39A:

Welcher Anteil in Prozent der von Ihrem Betrieb geförderten Weiterbildungen entfiel im weitesten Sinne auf die Vermittlung von EDV bzw. Informations- und Kommunikationstechniken?

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 100

Angabe verweigert	-97
weiß nicht	-98

Q39B:

Und welcher auf die Vermittlung von Arbeitstechniken, Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten oder Soft Skills?

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 100

Angabe verweigert	-97
weiß nicht	-98

Q54:

Wie viele der von Ihrem Betrieb geförderten Weiterbildungen werden in aller Regel aufgrund eines Positions- oder Arbeitsplatzwechsels der betreffenden Mitarbeiter erforderlich? Kaum welche, eher wenige, einige, oder viele?

Kaum welche	01
Eher wenige	02
Einige	03
Viele	04
Angabe verweigert	-97
weiß nicht	-98

Q55:

Wie viele der von Ihrem Betrieb geförderten Weiterbildungen führen in aller Regel zu einem Aufgabenwechsel, einer Aufgabenerweiterung oder einem Positionswechsel der betreffenden Mitarbeiter im Betrieb? Kaum welche, eher wenige, einige, oder viele?

Kaum welche	01
Eher wenige	02
Einige	03
Viele	04
Angabe verweigert	-97
weiß nicht	-98

Q56:

Wie viele der von Ihrem Betrieb geförderten Weiterbildungen werden in aller Regel nicht vom Betrieb, sondern von den Beschäftigten initiiert? Kaum welche, eher wenige, einige, oder viele?

Kaum welche	01
Eher wenige	02

Einige	03
Viele	04
Angabe verweigert	-97
weiß nicht	-98

Q58:

Wenn Sie nun an die Maßnahmen denken, die der Betrieb angeregt oder initiiert hat: Bitte schätzen sie, welcher Anteil der hier vermittelten Kenntnisse und Fertigkeiten von den Mitarbeitern auch in anderen Betrieben angewandt werden kann! Ist das

ein eher geringer Teil, weil die meisten Maßnahmen betriebsspezifisch waren	01
der überwiegende Teil, weil viele Maßnahmen allgemein benötigte Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelten	02
Angabe verweigert	-97
weiß nicht	-98

Q59:

Kam es bereits vor, dass Ihr Betrieb auch Maßnahmen (mit-)finanziert hat, deren Inhalte in ihrem Betrieb überhaupt nicht von Nutzen sind, nur um z.B. Mitarbeiter zu belohnen, zu motivieren, oder an den Betrieb zu binden?

ja	01	
nein	02	=> Q61
Angabe verweigert	-97	=> Q61
weiß nicht	-98	=> Q61

Q60:

Wie viele solche Maßnahmen hat Ihr Betrieb in 2010 (mit-)finanziert?

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 9999

Angabe verweigert	-97
weiß nicht	-98

Q61:

Hatte Ihr Betrieb im Jahr 2010 für Weiterbildungsaktivitäten Einnahmen aus umlagefinanzierten Fonds für Weiterbildungszwecke?

(Interviewer: Hierbei handelt es sich um privatwirtschaftlich organisierte, meist branchenbezogene Regelungen zur Förderung der Weiterbildung. Alle Betriebe einer Branche leisten eine Abgabe an einen Fond. Die Mittel kommen den weiterbildenden Betrieben zugute.)

ja	01	
nein	02	=> Q64
Angabe verweigert	-97	=> Q64
weiß nicht	-98	=> Q64

Q62:
Wie viele Beschäftigte wurden auf diese Weise gefördert?

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 99999

Angabe verweigert	-9997
weiß nicht	-9998

Q63:
Wie hoch waren diese Einnahmen (aus den Fonds)?

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 999999

Angabe verweigert	-99997
weiß nicht	-99998

Q64:
Erhielt Ihr Betrieb im Jahr 2010 finanzielle Unterstützung für Weiterbildungszwecke von der EU, vom Bund, den Ländern, der Bundesagentur für Arbeit oder aus anderen Quellen, wie etwa Stiftungen?

ja	01	
nein	02	=> Q67
Angabe verweigert	-97	=> Q67
weiß nicht	-98	=> Q67

Q65:
Wie hoch waren diese Zuschüsse?

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 999999

Angabe verweigert	-999997
weiß nicht	-999998

Q66:
Welche öffentlichen Fördermöglichkeiten hat Ihr Betrieb konkret genutzt?
(Interviewer: z. B. Bildungsscheck NRW, Qualifizierungsscheck Hessen, WeGebAU, andere Förderinstrumente)

Antwort	01
Angabe verweigert	-97
weiß nicht	-98

Q67:

Es folgen nun einige Fragen zur Weiterbildungsorganisation und -politik in Ihrem Betrieb. Beantworten Sie sie bitte auch, wenn Ihr Betrieb in 2010 keine Kosten für Bildungsmaßnahmen übernommen hat. Gibt es in Ihrem Betrieb eine bestimmte Person oder Organisationseinheit, die für betriebliche Weiterbildung verantwortlich ist?

=> +1 if Q31=02

ja	01
nein	02
Angabe verweigert	-97
weiß nicht	-98

Q68A:

Führt die für Weiterbildung zuständige Unternehmenseinheit in regelmäßigen Abständen systematische Analysen zum Qualifikationsbedarf durch, bei denen auch die zukünftige Unternehmensstrategie berücksichtigt wird?

=> +1 if Q31<>02

ja	01
nein	02
Angabe verweigert	-97
weiß nicht	-98

Q68B:

Führt Ihr Betrieb in regelmäßigen Abständen systematische Analysen zum Qualifikationsbedarf durch, bei denen auch die zukünftige Unternehmensstrategie berücksichtigt wird?

=> +1 if Q31=02

ja	01
nein	02
Angabe verweigert	-97
weiß nicht	-98

Q69A:

Erstellt die für Weiterbildung zuständige Unternehmenseinheit zur Planung der betrieblichen Weiterbildung in der Regel einen schriftlichen Weiterbildungsplan bzw. ein Weiterbildungsprogramm?

=> +1 if Q31<>02

ja	01
nein	02
Angabe verweigert	-97
weiß nicht	-98

Q69B:

Erstellt Ihr Betrieb zur Planung der betrieblichen Weiterbildung in der Regel einen schriftlichen Weiterbildungsplan bzw. ein Weiterbildungsprogramm?

=> +1 if Q31=02

ja	01
nein	02
Angabe verweigert	-97
weiß nicht	-98

Q70A:

Führt die für Weiterbildung zuständige Unternehmenseinheit zur Planung der betrieblichen Weiterbildung in regelmäßigen Abständen formalisierte Mitarbeitergespräche zwischen Management und Beschäftigten durch, um den spezifischen Bildungsbedarf der einzelnen Beschäftigten zu ermitteln?

=> +1 if Q31<>02

ja	01
nein	02
Angabe verweigert	-97
weiß nicht	-98

Q70B:

Führt Ihr Betrieb in regelmäßigen Abständen formalisierte Mitarbeitergespräche zwischen Management und Beschäftigten durch, um den spezifischen Bildungsbedarf der einzelnen Beschäftigten zu ermitteln?

=> +1 if Q31=02

ja	01
nein	02
Angabe verweigert	-97
weiß nicht	-98

Q71A1:

=> Q71B1 if Q31<>02

Misst die für Weiterbildung zuständige Unternehmenseinheit in der Regel durch eine der folgenden Methoden den Erfolg von betrieblichen Weiterbildungsmaßnahmen?	ja	nein	Angabe verweigert	weiß nicht
durch schriftliche oder praktische Tests der vermittelten Qualifikationen				
Durch Beobachtung der Leistung im Arbeitsumfeld				
Durch Feststellung der				

Auswirkung auf die Arbeitsergebnisse/den Output				
---	--	--	--	--

Q71B1:

=> +3 if Q31=02

Misst Ihr Betrieb in der Regel durch eine der folgenden Methoden den Erfolg von betrieblichen Weiterbildungsmaßnahmen?				
	ja	nein	Angabe verweigert	weiß nicht
Durch schriftliche oder praktische Tests der vermittelten Qualifikationen				
Durch Beobachtung der Leistung im Arbeitsumfeld				
Durch Feststellung der Auswirkung auf die Arbeitsergebnisse/den Output				

Q72A:

Permutation -> Q72K

=> Q73A if (Q37<>01) AND (Q35<>01)

Ich lese Ihnen nun einige Gründe vor, die bei der Entscheidung, Weiterbildung zu fördern, eine Rolle spielen können. Bitte geben Sie jeweils an, ob die einzelnen Gründe bei der Entscheidung ihres Betriebes eine Rolle gespielt haben oder nicht.				
	ja	nein	Angabe verweigert	weiß nicht
Die Erhöhung der Produktivität Ihrer Beschäftigten.				
Die Verbesserung der Qualität				
Die Verbesserung der Mitarbeiterzufriedenheit bzw. des Betriebsklimas				
Die Erhöhung der Innovationskraft der Mitarbeiter				
Die Qualifizierung von Mitarbeitern für einen Stellenwechsel				
Die Erhöhung der Attraktivität des Betriebes auf dem Arbeitsmarkt				
Die Bindung der Mitarbeiter an den Betrieb				
Das Erreichen größerer				

Unabhängigkeit vom externen Arbeitsmarkt				
Die Verbesserung des Kundenservice				
Die Stärkung sozialer Kompetenzen im Betrieb				
Die Stärkung von Führungskompetenzen im Betrieb				

Q72_1A:

=> +1 if NOT (Q72A=01)

Bitte geben Sie nun jeweils an, wie wichtig Ihnen die Gründe, die Sie gerade genannt haben, bei der Entscheidung waren! Waren Sie sehr wichtig oder eher weniger wichtig?

	sehr wichtig	eher weniger wichtig	Angabe verweigert	weiß nicht
Die Erhöhung der Produktivität Ihrer Beschäftigten.				
Die Verbesserung der Qualität				
Die Verbesserung der Mitarbeiterzufriedenheit bzw. des Betriebsklimas				
Die Erhöhung der Innovationskraft der Mitarbeiter				
Die Qualifizierung von Mitarbeitern für einen Stellenwechsel				
Die Erhöhung der Attraktivität des Betriebes auf dem Arbeitsmarkt				
Die Bindung der Mitarbeiter an den Betrieb				
Das Erreichen größerer Unabhängigkeit vom externen Arbeitsmarkt				
Die Verbesserung des Kundenservice				
Die Stärkung sozialer Kompetenzen im Betrieb				
Die Stärkung von Führungskompetenzen im Betrieb				

Q73A:

Permutation -> Q73H

=> Q74A if NOT ((Q37=02) AND (Q35=02))

Bitte geben Sie an, ob die folgenden Gründe bei der Entscheidung ihres Betriebes, im Jahr 2010 keine Weiterbildungen zu fördern, eine Rolle gespielt haben oder nicht.

	ja	nein	Angabe verweigert	weiß nicht
Die vorhandenen Fähigkeiten der Beschäftigten entsprachen dem Bedarf des Betriebes				
Das Risiko, dass Arbeitnehmer nach einer Weiterbildung den Betrieb wechseln, war dem Betrieb zu hoch				
Es gab keine geeigneten Lehrveranstaltungen auf dem Weiterbildungsmarkt				
Die Beschäftigten konnten an Ihren Arbeitsplätzen nicht entbehrt werden				
Die erforderlichen Qualifikationen wurden im Arbeitsprozess gebildet				
Die erforderlichen Qualifikationen wurden durch Neueinstellungen gewonnen				
Es gab bereits bedeutende Weiterbildungsinvestitionen in einem der Vorjahre				
Betrieblich finanzierte Weiterbildung für die Mitarbeiter spielte in den Überlegungen meines Betriebes bisher schlichtweg keine große Rolle				

Q73_1A:

=> +1 if NOT (Q73A=01)

Bitte geben Sie nun jeweils an, wie wichtig Ihnen die Gründe, die Sie gerade genannt haben, bei der Entscheidung waren! Waren Sie sehr wichtig oder eher weniger wichtig?				
	sehr wichtig	eher weniger wichtig	Angabe verweigert	weiß nicht
Die vorhandenen Fähigkeiten der Beschäftigten entsprachen dem Bedarf des Betriebes				
Das Risiko, dass Arbeitnehmer nach einer Weiterbildung den Betrieb wechseln, war dem Betrieb zu hoch				
Es gab keine geeigneten Lehrveranstaltungen auf dem Weiterbildungsmarkt				
Die Beschäftigten konnten an Ihren Arbeitsplätzen nicht entbehrt werden				
Die erforderlichen Qualifikationen wurden im Arbeitsprozess gebildet				
Die erforderlichen Qualifikationen wurden durch Neueinstellungen gewonnen				
Es gab bereits bedeutende Weiterbildungsinvestitionen in einem der Vorjahre				
Betrieblich finanzierte Weiterbildung für die Mitarbeiter spielte in den Überlegungen meines Betriebes bisher schlichtweg keine große Rolle				

Q74A:

Unabhängig davon, ob Ihr Betrieb 2010 Personalabgänge hatte: Nehmen Sie mal an, mehr Beschäftigte würden kündigen. Würde Ihr Betrieb dann eher mehr oder eher weniger in die Weiterbildung der Beschäftigten investieren?

eher mehr	01	=> Q75A
eher weniger	02	=> Q75A
(nicht vorlesen:) in etwa gleich viel	03	=> Q75A
Angabe verweigert	-97	=> Q75A
weiß nicht	-98	=> Q75A

Q74B:

Unabhängig davon, ob Ihr Betrieb 2010 Personalabgänge hatte: Nehmen Sie mal an, weniger Beschäftigte würden kündigen. Würde Ihr Betrieb dann eher mehr oder eher weniger in die Weiterbildung der Beschäftigten investieren?

eher mehr	01
eher weniger	02
(nicht vorlesen:) in etwa gleich viel	03
Angabe verweigert	-97
weiß nicht	-98

Q75A:

Nehmen Sie einmal an, andere Betriebe Ihrer Branche würden verstärkt in Weiterbildung investieren, wie würde Ihr eigener Betrieb dann vermutlich eher reagieren?

=> Q75B if TRC(RAN(1.0000,2.9999))=1

Erhöhen Sie Ihre Weiterbildungsinvestitionen?	01	=> Q76
Oder senken Sie Ihre Weiterbildungsinvestitionen?	02	=> Q76
(nicht vorlesen:) oder beeinflusst das Verhalten anderer Betriebe Ihre eigenen Weiterbildungsinvestitionen überhaupt nicht	03	=> Q76
Angabe verweigert	-97	=> Q76
weiß nicht	-98	=> Q76

Q75B:

Nehmen Sie einmal an, andere Betriebe Ihrer Branche würden weniger in Weiterbildung investieren, wie würde Ihr eigener Betrieb dann vermutlich eher reagieren?

Erhöhen Sie Ihre Weiterbildungsinvestitionen?	01
Oder senken Sie Ihre Weiterbildungsinvestitionen?	02
(nicht vorlesen:) oder beeinflusst das Verhalten anderer Betriebe Ihre eigenen Weiterbildungsinvestitionen überhaupt nicht	03
Angabe verweigert	-97
weiß nicht	-98

Q76:
Gibt es in Ihrem Betrieb...

ein Weiterbildungsbudget für einen festgelegten Planungszeitraum, das zumindest grob im Vorhinein festlegt, wie viele Weiterbildungen mit finanzieller Beteiligung des Betriebes durchgeführt werden können	01	
oder wird von Fall zu Fall entschieden, ob sich der Betrieb an den Kosten beteiligt?	02	=> Q79
Angabe verweigert	-97	=> Q79
weiß nicht	-98	=> Q79

Q77:
Bei der Planung des Weiterbildungsbudgets in Ihrem Betrieb: spielt es da eine Rolle, dass eventuell andere Betriebe von Ihren Weiterbildungsinvestitionen profitieren können?

Ja	01
Nein	02
Angabe verweigert	-97
weiß nicht	-98

Q78:
Und spielt das grundsätzliche Risiko eine Rolle, dass weitergebildete Mitarbeiter den Betrieb später auf eigenen Wunsch verlassen könnten?

ja	01
nein	02
Angabe verweigert	-97
weiß nicht	-98

Q79:
Bei der Entscheidung über einzelne Weiterbildungsmaßnahmen: spielt es da eine Rolle, dass eventuell andere Betriebe von dieser Weiterbildungsinvestition profitieren können?

=> Q81 if Q76=01

ja	01
nein	02
Angabe verweigert	-97
weiß nicht	-98

Q80:

Und spielt das grundsätzliche Risiko eine Rolle, dass der weitergebildete Mitarbeiter den Betrieb später auf eigenen Wunsch verlassen könnte?

ja	01
nein	02
Angabe verweigert	-97
weiß nicht	-98

Q81:

Glauben Sie, dass durch die Beteiligung Ihres Betriebes an den Weiterbildungskosten die Zahl freiwilliger Betriebswechsel durch die Beschäftigten eher steigt oder eher sinkt?

Eher steigt	01
eher sinkt	02
(nicht vorlesen:) gleich bleibt	03
Angabe verweigert	-97
weiß nicht	-98

Q82A:

Permutation -> Q82C

Hat Ihr Betrieb schon einmal eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen ergriffen, um zu verhindern, dass Mitarbeiter nach einer Weiterbildung den Betrieb auf eigenen Wunsch verlassen? Bitte antworten Sie jeweils mit Ja oder Nein.

	ja	nein	Angabe verweigert	weiß nicht
Gehaltserhöhung				
Beförderung				
Arbeitsplatzwechsel				
Andere Maßnahmen				

Q82DO:

Welche anderen Maßnahmen waren das?

=> +1 if NOT (Q82D=01)

Antwort	01
---------	----

Q83:

Existieren Rückzahlungsvereinbarungen für den Fall, dass ein Weiterbildungsteilnehmer nach Abschluss einer von Ihnen ganz oder teilweise finanzierten Maßnahme den Betrieb verlässt?

ja	01	
nein	02	=> Q87
Angabe verweigert	-97	=> Q87
weiß nicht	-98	=> Q87

Q84:

Betreffen die Rückzahlungsvereinbarungen für Weiterbildungsaufwendungen nur Aufstiegsfortbildungen, also Fortbildungen zum Meister, Techniker oder Fachwirt, andere Programme mit Kammerprüfung, oder berufsbegleitende Studiengänge. Oder betreffen sie auch andere, weniger umfangreiche Weiterbildungsmaßnahmen?

betreffen nur Aufstiegsfortbildungen	01	
betreffen nur andere, weniger umfangreiche Weiterbildungsmaßnahmen	02	=> Q86
betreffen sowohl Aufstiegsfortbildungen als auch andere Weiterbildungsmaßnahmen	03	
Angabe verweigert	-97	=> Q87
weiß nicht	-98	=> Q87

Q85:

Wie viele solcher Vereinbarungen existierten 2010 in etwa für berufsbegleitende Aufstiegsfortbildungen mit Kammerprüfung (Interviewer: z. B. Meister, Techniker, Fachwirt, o. ä.) und für berufsbegleitende Studiengänge?

Wertebereich: Ganzzahl -97 - 9999

Angabe verweigert	-997
weiß nicht	-998

Q86:

Und wie viele Vereinbarungen existierten 2010 in etwa für andere Weiterbildungsmaßnahmen? (Interviewer: auch wenn im Jahr 2010 keine Weiterbildungen stattfanden, können Vereinbarungen aus anderen Jahren noch existieren)

Wertebereich: Ganzzahl -97 - 9999

=> +1 if Q84=01

Angabe verweigert	-997
weiß nicht	-998

Q87:

Musste Ihr Betrieb 2010 Umlagen oder Beiträge an Fonds für die Finanzierung von Weiterbildungsprogrammen leisten?

Ja	01
nein	02
Angabe verweigert	-97
weiß nicht	-98

Q88:

**Um in den Analysen Zusammenhänge prüfen zu können, werden außerdem einige weitere Merkmale Ihres Betriebes benötigt. Wir beginnen mit den ökonomischen Aspekten.
Erstellt Ihr Betrieb aus handels- oder steuerrechtlichen Gründen einen eigenen Jahresabschluss?**

ja	01
nein	02
Angabe verweigert	-97
weiß nicht	-98

Q89:

Wie hoch war für Ihren Betrieb im Jahr 2010 das Geschäftsvolumen?

(Int.: Damit ist im Normalfall der Umsatz in Euro gemeint. Wenn Ihr Betrieb ein Kreditinstitut ist, geben Sie bitte die Bilanzsumme an, als Versicherung die Beitragssumme, und als Nichterwerbsorganisation, Gebietskörperschaft oder Einrichtung des öffentlichen Dienstes das Haushaltsvolumen.)

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 999999999

Angabe verweigert	-999999997
weiß nicht	-999999998

Q90:

Ist der Zweck Ihres Betriebes auf die Erzielung eines Gewinns gerichtet?

ja	01	
nein	02	=> Q93
Angabe verweigert	-97	
weiß nicht	-98	

Q91:

Wie fiel das Jahresergebnis Ihres Betriebes im Jahr 2010 aus? Haben Sie einen ...

Reingewinn erzielt	01
einen Reinverlust	02
oder war das Ergebnis in etwa ausgeglichen	03
Angabe verweigert	-97
weiß nicht	-98

Q93:

Wie würden Sie die Auslastung Ihrer betrieblichen Kapazitäten in 2010 beurteilen? Waren Sie...

(Int.: Gemeint sind im Normalfall Produktionskapazitäten, d.h. die Maschinenauslastung. Bei Betrieben, die in erster Linie Dienstleistungen herstellen oder öffentlichen Betrieben kann die Auslastung der Mitarbeiter beurteilt werden.)

voll ausgelastet	01
nicht voll ausgelastet	02
oder waren ihre Leistungsgrenzen überschritten?	03

Angabe verweigert	-97
weiß nicht	-98

Q94:
Welchen Anteil am Umsatz (in %) hatten im Jahr 2010 in etwa Vorleistungen und Fremdkosten?

(Int.: Damit sind alle von anderen Betrieben bzw. Einrichtungen bezogenen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Handelsware, Lohnarbeiten, fremde Dienstleistungen, Mieten und Pachten, sonstige Kosten (Werbe- und Vertreterkosten, Reisekosten, Provisionen, Lizenzgebühren, Porto- und Postgebühren, Versicherungsprämien, Prüfungs-, Beratungs- und Rechtskosten, Bankspesen, Beiträge zu Kammern und Berufsverbänden usw.) gemeint.)

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 99

Angabe verweigert	-97
weiß nicht	-98

Q96:
Gilt in Ihrem Betrieb ein Tarifvertrag?

ja	01	=> Q98
nein	02	

Angabe verweigert	-97
weiß nicht	-98

Q97:
Orientieren sich Löhne und Gehälter an einem Tarifvertrag?

ja	01	
nein	02	=> Q101

Angabe verweigert	-97	=> Q101
weiß nicht	-98	=> Q101

Q98:
Handelt es sich dabei um einen...

Branchentarifvertrag, einen zwischen dem Betrieb und den Gewerkschaften	01
geschlossener Haustarif- oder Firmentarifvertrag	02
(nicht vorlesen:) Sonstige Formen	03

Angabe verweigert	-97
weiß nicht	-98

Q99:

Wenn Sie diesen Tarifvertrag zugrunde legen: Wie viel Prozent der Beschäftigten Ihres Betriebes werden übertariflich bezahlt?

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 100

Angabe verweigert -97
 weiß nicht -98

Q100:

Enthält dieser Tarifvertrag Weiterbildungsvereinbarungen?

ja 01
 nein 02

Angabe verweigert -97
 weiß nicht -98

Q101:

Gibt es in Ihrem Betrieb eine gesetzliche Interessenvertretung der Belegschaft, also Betriebsrat, Personalrat oder eine andere Mitarbeitervertretung?

ja 01
 nein 02 => Q105

Angabe verweigert -97 => Q105
 weiß nicht -98 => Q105

Q102A:

Permutation -> Q102I

War diese Interessenvertretung an folgenden Schritten des Weiterbildungsmanagements in Ihrem Betrieb beteiligt? An der...

	ja	nein	Angabe verweigert	weiß nicht
Bestellung der mit der Weiterbildung beauftragten Person oder Personen				
Festlegung der Ziele und Prioritäten der betrieblichen Weiterbildung				
Ermittlung des Weiterbildungsbedarfs				
Festlegung des Weiterbildungsbudgets				
Auswahl der Teilnehmer				
Bestimmung der Inhalte der betrieblichen Weiterbildung				
Auswahl von Anbietern				

externer Lehrveranstaltungen				
Evaluierung der Ergebnisse der betrieblichen Weiterbildung				
Organisation und Durchführung betrieblicher Weiterbildung				

Q103:

Wie viele Dienst- bzw. Betriebsvereinbarungen wurden in den Jahren 2009 und 2010 insgesamt geschlossen?

(Interviewer: wenn Begriff nicht bekannt, bitte Null eintragen!)

Wertebereich: Ganzzahl -97 - 999

Angabe verweigert -97
 weiß nicht -98

Q104:

Existieren in Ihrem Betrieb bzw. Ihrer Dienststelle Betriebs- oder Dienstvereinbarungen zur Mitarbeiterweiterbildung bzw. -qualifizierung?

(Interviewer: wenn Begriff nicht bekannt, bitte Nein eintragen!)

ja 01
 nein 02
 Angabe verweigert -97
 weiß nicht -98

Q105:

Wie viele Personenarbeitstage sind in Ihrem Betrieb in den Jahren 2009 und 2010 durch Streiks etwa insgesamt entfallen?

(Interviewer: Es soll von 8 Arbeitsstunden pro Tag ausgegangen werden.)

Wertebereich: Ganzzahl -97 - 9999

Angabe verweigert -997
 weiß nicht -998

Q107:

Abschließend bitte ich Sie jetzt noch um einige Auskünfte zu den technologischen Aspekten Ihres Betriebes. Hat Ihr Betrieb in den Jahren 2009 oder 2010 eine vorher bereits von Ihnen angebotene Leistung bzw. ein Produkt verbessert oder weiterentwickelt?

ja 01
 nein 02

Angabe verweigert	-97
weiß nicht	-98

Q108:

Hat Ihr Betrieb in den Jahren 2009 oder 2010 eine Leistung bzw. ein Produkt neu in das Angebot aufgenommen?

ja	01	
nein	02	=> Q110

Angabe verweigert	-97	=> Q110
weiß nicht	-98	=> Q110

Q109:

Existieren auf dem Markt bereits Konkurrenzprodukte oder -leistungen hierzu?

ja	01
nein	02

Angabe verweigert	-97
weiß nicht	-98

Q110:

Hat Ihr Betrieb in den Jahren 2009 oder 2010 Verfahren eingeführt, die den Herstellungsprozess Ihrer Güter bzw. Dienstleistungen merklich verbessert haben?

Ja	01
nein	02

Angabe verweigert	-97
weiß nicht	-98

Q111:

Sind die Anforderungen an die Mitarbeiter in den letzten drei Jahren eher...

gestiegen	01
gleich geblieben	02
oder gesunken	03

Angabe verweigert	-97
weiß nicht	-98

Q112:

Bitte beurteilen Sie im Großen und Ganzen den technischen Stand der Anlagen, der Betriebs- und Geschäftsausstattung Ihres Betriebes. Sind sie...

auf dem neuesten Stand	01
schon etwas älter	02
oder veraltet	03

Angabe verweigert	-97
weiß nicht	-98

Q114:

Finden in Ihrem Betrieb regelmäßig Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten statt?

ja	01	
nein	02	=> INT99

Angabe verweigert	-97	=> INT99
weiß nicht	-98	=> INT99

Q115:

Wie viele Beschäftigte sind in ihrem Betrieb ausschließlich mit Forschung und Entwicklungsaufgaben befasst?

Wertebereich: Ganzzahl -98 - 999999

Angabe verweigert	-99997
weiß nicht	-99998

INT99:

Damit sind wir am Ende der Befragung angelangt. Ich möchte mich noch einmal herzlich für Ihre Teilnahme bedanken und dafür, dass Sie sich so viel Zeit genommen haben! Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Tag! (Bitte verabschieden.)

Interview vollständig	IV	=> END
-----------------------	----	--------